

Liebe oder Freundschaft 2

Von Xtina

Liebe oder Freundschaft 2

Van saß wütend auf seinem Bett.

"Man warum muss diese Merle immer zwischen mir und Hitomi rum hängen. Ich kann ja nie mit ihr alleine sein."

Plötzlich klopfte jemand wie wild an der Tür.

"Sofort aufmachen

Van! Ich finde es gar nicht witzig mich einfach mit dieser blöden Kuh alleine zu lassen."

" Oh nein, Hitomi ist total sauer auf mich!

Vielleicht sollte ich so tun als ob ich nicht da wäre. Nein dann wäre sie ewig sauer auf mich."

Van öffnete die Tür mit einem dollen

Ruck. Etwas zu doll, den Hitomi fiel Van genau in die Arme. Sie sahen sich für ein paar Sekunden in die Augen, aber da stieg in Hitomi auch schon wieder die Wut hoch.

"Van Farnel ich bin jetzt wirklich sauer auf dich! Warum hast du mich mit der alleine gelassen?"

"Na ja

.....ich.....tut mir leid. Ich konnte es einfach nicht mehr aushalten. Sie hat sich die ganze Zeit an mich heran gemacht! Eigentlich wollte ich ja mit dir alleine sein."

Vans Gesicht

färbte sich rot, auch Hitomis sah nicht besser aus.

"Das wusste ich

nicht, ich dachte du hast sie extra eingeladen um mich zu ärgern. Mir tut es auch leid."

"Schon in Ordnung." Van zog Hitomi in

seine Arme. Er hätte gedacht Hitomi würde ihn von sich abstoßen, aber sie kuschelte sich ganz eng in seine Arme.

"Van, ich fühle mich bei

dir so geborgen. Lass mich bitte nie mehr allein." Van traute

seinen Ohren nicht." Nein das werde ich nicht mehr. Versprochen!"

Hitomi auch wenn du mit mir jetzt nicht mehr sprechen möchtest ist es OK und wenn du mich für einen groben Kerl halten wirst, aber ich kann nun mal meine Gefühle nicht mehr verstecken. "

"Was.....ich...? "

Van legte seinen Zeigefinger auf ihren Mund so das sie nicht mehr reden konnte. In Hitomis Bauch wimmelte es von Schmetterlingen. Sie spürte nur noch die Lippen von Van auf ihren Ruhen. Als sich beide von einander gelöst hatten, wollte Hitomi gehen. Aber Van hielt sie fest.

"Hitomi, du kannst mich nicht leiden, stimmt's?"

" Nein das ist es nicht Van, aber es geht mir alles ein bisschen zu schnell. Es tut mir leid, aber ich muss jetzt gehen!" Hitomi lief aus Vans Zimmer.

"Hitomi, warte doch ich versteh das nicht, wirklich!

Nein was soll ich nur tun!" Van schlug mit der Faust gegen die Wand.

Hitomi lief und lief immer weiter aus dem palast nach draußen.

Es fing heftig an zu regnen. Hitomi

stellte sich unter eine Tanne und lehnte sich an den Stamm.

"Warum

versteh er mich nicht? Ich muss wieder auf die Erde zurück! Ich werde ihn dann nie wieder sehen, es ist einfach besser so wenn alles bleibt wie es vorher war."

Plötzlich sah sie jemanden auf sich zu

kommen." Oh nein wenn das Van ist werde ich gehen!" Es war aber nicht Van, es war kein anderer

als Allen." Hey Hitomi, hat der Regen dich auch überrascht?

"Ja.....". Hitomi flüsterte leise die Antwort. Allen konnte sehen das sie geweint hatte. "Hitomi, was ist den los?" " Allen, es ist nur alles wegen Van.....!" Sie fing fürchterlich an zu weinen. Allen nahm sie in seine Arme. "Ist doch gut Hitomi, wir bekommen das beide wieder hin." Hitomi erzählte Allen was alles passiert war. "Man das ist wirklich ein Problem! Aber Hitomi glaubst du etwa es so zu lösen, als wäre nichts zwischen euch geschehen. So kann es doch auch nicht weiter gehen!" "Aber was soll ich den machen?" " Hitomi ich sag dir mal was. Auch wenn ihr weit voneinander entfernt seid, ihr werdet euch immer lieben. Glaubst du etwa du wirst ihn nicht mehr lieben wenn du auf dem Mond der Illusionen bist. Ich glaub eher das Gegenteil , du wirst ihn

mehr lieben als wenn du bei ihm wärst und bei Van wird es das gleiche sein. Ich glaube nicht das er das nicht verstanden hast was du meinst. Er wollte das eben nicht hören das du wieder zurück in auf den Mond der Illusionen musst."

" Allen ich danke dir, ich hätte niemals gedacht das ich mal auf dich hören würde, aber du bist ganz schön vernünftig mit 21 Jahren." "Oh, das ichdas von so einer edlen Dame höre." "Allen hör auf damit. Das ist echt gemein."

" Ja, ja ich hör

ja schon auf. Aber eins muss ich noch los werden, bei euch ist das Feuer der Leidenschaft entfacht."

" Was, woher hast du denn den Spruch? Na ja das habe ich mal irgend wo gehört."

"Muss jetzt gehen!" "Warte
Hitomi, vergesse aber bitte das Abschiedsfest nicht. Das veranstalten wir alles wegen dir, eure königliche Hoheit."
"Allen hör endlich auf
so mit mir zu reden, aber keine Angst ich werde kommen!"

Van saß immer noch in seinem Zimmer auf dem Bett, seit Hitomi weg war hatte er nichts anders getan als gegen die wand zu starren. Er wollte nicht zum Abschiedsfest, das würde nur noch alles schlimmer machen. Plötzlich klopfte jemand an der Tür. "Komm Van ich weiß das du da bist! Mach bitte die Tür auf!" Van ging zu Tür und machte sie auf.
"Hi Allen, was willst du?", sagte Van in einen säuerlichen Ton.
"Man Van sei doch nicht gleich so gereizt. Ich will dich doch nur zum Abschiedsfest abholen, Hitomi muss doch morgen wieder zurück!"
"Das weiß ich auch, aber ich will sie nicht sehen!" Van,
komm schon, Hitomi rechnet mit deinen Kommen. Also los!" Allen zog seinen Freund einfach am Arm mit. "Was, sie hat mit dir gesprochen? Na klar, ich weiß alles!" Van konnte es nicht fassen dass Allen Hitomi überzeugt hatte wieder mit ihm zu reden. Er hätte gedacht Hitomi sei hartnäckiger! Als Allen und Van an dem Speisesaal ankamen, war noch keine Spur von Hitomi zu sehen. "Siehst du, sie kommt nicht Allen!" "Dann schau mal nach oben Van!" Dieser schaute nach oben zu Treppe hin und wirklich, Hitomi stand dort. Sie hatte ein langes weißes Abend Kleid an und einen hauch von zarten rosa schmückte ihre Lippen.
Hitomi trat vor Van. "Van, möchtest du mit mir tanzen?" "Nasicher!" Van stottere, er konnte einfach nicht reden. "Van du stotterst ja und bist sehr sehr rot im Gesicht." Hitomi kicherte.
"Man so ein verliebtes Paar, oder Eries?" "Das ist ja so romantisch Allen! Komm lass uns auch tanzen." Eries zog Allen auf die Tanzfläche.

Falken forderte Eria auch zum tanzen auf, sowie Dryden Milarna. Merle starrte wütend Hitomi und Van hinterher. "Hitomi du bist wunderschön!" Hitomi lief rot an. "Meinst du das wirklich?" "Ja, du bist das schönste was ich jemals gesehen habe. Hitomi du bist mein Engel." Hitomi kuschelte sich jetzt ganz eng in Vans Arme. "Aber dann pass gut auf mich auf Van." Sie sah wieder in Vans wunderschönen braunen Augen. Auch Van war fasziniert von ihren wunderschönen grünen Augen. In Hitomis Bauch fing es schon wieder an zu kribbeln. Diesmal küsste sie Van zart auf die Lippen. "Mhm Hitomi? Wofür war das den?" "Das sollte heißen das ich dich über alles Liebe!" "Dann will ich auch mal was sagen Hitomi." Van küsste sie wieder. Alle feierten noch bis zwölf Uhr nachts, aber nacheinander mussten alle langsam gehen. Es blieben nur noch Van und Hitomi übrig. Van war im Begriff zu gehen, als Hitomi ihn am arm fest hielt. "Hey du willst gehen ohne dich zu verabschieden." "Natürlich nicht!" Van drehte sich zu ihr um und drückte ihr einen Kuss auf die Lippen. "Und zufrieden?" "Hhm..... eigentlich schon,

aber.....! ""Was aber!" Hitomi umschlang Van ganz fest. "Ich wollte nur noch mal ganz nah bei dir sein. Weißt du was Allen gesagt hat über uns?"" Ne er hatte mir eigentlich nicht sehr viel erzählt."" Er hatte gesagt bei uns hat sich das Feuer der Leidenschaft entfacht."" Hhm hört sich nicht schlecht an! Aber ich muss jetzt gehen Hitomi, wir sehen uns morgen das letzte mal....." Und so lief Van davon.

Hitomi war so was zum heulen zu mute, aber das konnte sie nicht jetzt vor ihren Freunden tun. Alle hatten sich von ihr schon verabschiedet, außer Van. Er stand immer noch starr den Blick auf Hitomis Anhänger gerichtet. Hitomi lief auf ihn zu und umarmte ihn zärtlich. "Van, das du nie den ersten Schritt tun kannst!" Hitomi sah ihn in die Augen. Tränen kullerten seinen Wangen herunter. Tut mir leid Hitomi, aber ich kann es nicht aufhalten. Es passiert einfach. "Ah Van, dafür muss man sich doch nicht schämen, weinen ist doch was ganz natürliches." Hitomi versteckte schnell ihren Kopf in Vans Armen. Sie fing an zu schluchzen. "Hitomi, ich muss dir was geben." Hitomi hob ihren Kopf wieder an, sie sah in Vans Händen eine schöne Kette, die Kette die Van mal von seiner Mutter bekam." Aber Van, das kann ich doch nicht annehmen , das ist dir das doch das liebste auf der Welt!" "Nein Hitomi, das ist es nicht, DU bist mir das liebste auf der Welt!" "Oh Van! Bitte sag nichts mehr, das macht nur noch alles schlimmer." "Hier nimm!" Hitomi sah Van nur noch weinend davon laufen."Ok Van, bis bald! Ich hoffe du wirst auf mich warten!" Hitomi nahm ihren Anhänger und sagte : "Ich bitte euch, ihr Kräfte von Atlantis. Bringt mich zurück nach Hause!".In diesem Moment reagierte auch der Energiestein von Escaflowne.Hitomi wurde von einem Lichtstrahl umschlungen. Sie machte ihre Augen zu und flüsterte leise : "Bis bald Van.Ich hoffe wir sehen uns irgendwann mal wieder. Wie gerne wär ich doch bei dir geblieben." Und der lichtstrahl verschwand mit Hitomi. Ihre Freunde winkten ihr zu Abschied zu.

Doch als Hitomi ihre Augen wieder öffnete konnte sie sich nicht mehr einkriegen.Sie befand sich in Farnelia. "Oh,nein! Ich wollte doch nach Hause. Im gleichen Moment bekam Hitomi eine Vision von ihrer Mutter. Diese sagte nur : "Mein Schatz. Ich weiß genau,dass es dir gut geht. Du hast deinen Weg fürs Leben gefunden und eine wichtige Entscheidung getroffen. An deiner stelle würde ich genauso handeln. Natürlich ist es schade dass ich dich niemals mehr sehen werde und ich bin sehr traurig darüber, aber Hauptsache ist dass du glücklich bist. Indem Moment wo du gesagt hast,dass du gerne geblieben wärst wurden deine wünsche wahr. Ich hoffe dass du mit Van glücklich wirst! Ich liebe dich mein Schatz. Bitte vergiss uns nicht!" Und die Vision war zuende. "Mutter!", flüsterte Hitomi und ihr liefen Tränen über die Wangen. "Danke Mama. Jetzt verstehe ich, hier ist also mein Zuhause!"

Traurig aber auch irgendwie erleichtert lief Hitomi durch Farnelia direkt aufs

Palast zu. Schnell betratt sie diesen und ging auf die Tür von Varns Zimmer zu. Leicht klopfte sie an.

"Was wollt ihr. Könnt ihr mich denn nicht einfach alleine lassen?", schrie Van wütend aber auch traurig. Doch Hitomi antwortete nicht und klopfte nochmal an. Van hielt es nicht mehr aus, stand auf und öffnete wütend die Tür. Als er da Hitomi sah konnte er seinen Augen kaum trauen.

"Hitomi???Bist du es wirklich?" fragte er leise.

"Ja mein Van.Ich bin es!" antwortete Hitomi und fiel sofort in Vans Arme.

"Aber wie.....?Bitte Hitomi.Bleib bei mir für immer,bitte!" flehte Van sie an.

Doch Hitomi

antwortete nicht, sie lächelte Van nur an und gab ihm einen leidenschaftlichen Kuss. Jetzt wusste auch Van, dass sie für immer bleibt.

"Ich liebe dich Hitomi!", sagte Van.

"Ich liebe dich auch!", antwortete diese.

Die beiden glücklichen verbrachten eine wunderschöne Nacht (bitte jetzt nichts perverses denken!) und am nächsten Tag wurde Hitomi zur Königin von Farnelia gekrönt.